

## Lambretta

C-Dur

Morgens früh um viere klopft es an die Türe.  
Erna sagt mit wichtigem Gesicht:  
**"raus geht's aus dem warmen Bett",**  
doch ich, ich find´ das gar nicht nett,  
denn Arbeit, die liegt mir nicht.

Ich fahr´ mit der Lambretta raus zu meinem Vetter,  
wo die blauen Kornblumen blüh´n (ja blüh´n).  
Ich leg´ mich in die Sonne und strecke mich vor Wonne  
und lass den Tag an mir vorüberzieh´n.

Ich denk´ an die Kollegen, die müssen sich bewegen,  
von fünfe bis um zwei auf der Schicht.  
Doch ich, ich muss mich schonen, das möcht´ ich hier  
betonen,  
denn Arbeit, die liegt mir nicht.

Ich fahr´ mit der Lambretta ...  
Die Badehose eingepackt, die Sonnencreme auch.  
Die schmier´ ich mir nachher beim Heinz mitten auf den  
Bauch.  
Ich fahr´ mit der Lambretta ...

Ich springe aus der Feder, wie Hrubesch an das Leder  
und ziehe mich in Windeseile an.  
Erna sagt: **"Komm mach´ kein´ Scheiss",**  
vor Zorn wird ihr Gesicht ganz weiss,  
denn Arbeit, die liegt mir nicht.

Ich fahr´ mit der Lambretta  
Die Badehose eingepackt ... Ich fahr´ mit der Lambretta ...

Mit sechsundzwanzig Sachen heize ich den Karren,  
kühler Fahrtwind peitscht mir in´s Gesicht.  
Gleich liege ich im Liegestuhl, bequem, apathisch und ganz  
cool, denn Arbeit, die liegt mir nicht.

Ich fahr´ mit der Lambretta ....Die ...